

Alltagsszenen zum Thema Unfrieden – Frieden

Familie

- A: Heute Abend ist Party bei Daweke. Kannst du mal diesen Zettel unterschreiben?
- B: Was ist das?
- A: Da muss halt der Erziehungsberechtigte unterschreiben, damit man länger als 24 Uhr dableiben kann.
- B: Hm, eigentlich finde ich 24 Uhr schon lang genug.
- A: Was soll das denn? Die anderen dürfen auch länger! Mann, unterschreib das doch einfach!
- B: Nur, weil die anderen auch länger bleiben dürfen, heißt das noch lange nicht ...
- A: Sag mal, kannst du das jetzt nicht einfach unterschreiben??? Immer verdirbst du einem den Spaß! Du bist echt spießig!

Nachbarn

- A: Aaach, endlich Wochenende! Komm, wir setzen uns auf die Terrasse.
- B: Komme gleich.
- A: Oh naaeiini! - nicht gerade jetzt! Jetzt muss der wieder seinen Rasen mähen!
- B: Was sagst du?
- A: Ja, hier, der von gegenüber. Der Nachbar muss schon wieder seinen Rasen mähen. Immer, wenn ich mal ausspannen will. Der regt mich richtig auf! Ich geh da gleich rüber. Ich glaub, das macht der extra! Blödmann!

Arbeit

- A: Herr Kollege, ist Ihnen eigentlich schon aufgefallen, dass Sie Ihre Kundengespräche am Telefon ziemlich laut führen? Ich kann mich dabei schlecht konzentrieren.
- B: Wir sitzen hier in einem Großraumbüro. Da muss man schon mit umgehen können, dass telefoniert wird.
- A: Ich wollte Sie nur bitten, etwas leiser und rücksichtsvoller zu sein. Und außerdem gehören Ihre ständigen Privattelefonate schon mal gar nicht an den Arbeitsplatz! Das nervt total!

Stadt Lengerich

- A: Im Sinne des Naturschutzes: Es muss Schluss sein mit dem Abbau von Kalkstein!
- B: Das sehe ich grundsätzlich anders. Die Menschen brauchen die Arbeitsplätze. Letztlich ist mir der Mensch wichtiger als die Fledermaus!